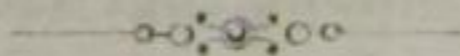


Maschinenmeister (unter diesem die Maschinenburschen), die Drucker und Druckerlehrlinge; vom Bücherstufenfaktor sind abhängig die auf der Bücherstube mit Glätten, Kollationiren, Zählen, Packen und Expediren beschäftigten Markthelfer und die zum Lagenmachen und anderen leichten Arbeiten bestimmten Burschen.

Außerdem sind in einem Druckereigeschäft noch nöthig Laufburschen und Hausknechte, welche Geschäftsgänge, Reinhaltung, Beleuchtung, Heizung, Walzengießen u. dgl. zu besorgen haben. Diese erhalten ihre Weisungen entweder direkt vom Oberfaktor oder von denjenigen Unterfaktoren, in deren Ressort ihre Verrichtungen einschlagen. Ebenso werden in größeren Geschäften besondere Hauskorrektoren gehalten, die die ersten Korrekturen und Revisionen zu lesen haben.

Bei mittleren und kleineren Geschäften, welche sich von einer oder wenigen Personen übersehen lassen, übernimmt der Prinzipal oder Faktor die Vertheilung der Arbeiten an Setzer und Drucker, sowie das Lesen der Korrekturen und Revisionen, doch wird gewöhnlich ein Akzidenzsetzer und Drucker und ein Maschinenmeister gehalten.

[Unter dem Druckereipersonal im engeren Sinne werden nur die Faktore, Setzer, Drucker und Lehrlinge, welche die Kunst vorschriftsmäßig erlernt haben oder erlernen, verstanden; alle übrigen gehören zum Hilfspersonal. Dieser Unterschied ist dadurch bedingt, weil die gelehrten Buchdrucker Kassen- und andere gemeinsame Verbände und Rechte haben, von welchen das Hilfspersonal ausgeschlossen ist.]



III. Die zum Setzen nöthigen Geräthschaften und Werkzeuge.

14. Welche Geräthschaften und Werkzeuge sind zum Setzen nöthig?

Das erste Erforderniß sind die Schriften; dazu aber, diese dem Setzer zum Setzen zugänglich zu machen, sowie das Gesezte